

Künstleragentur Sprottensound

c/o Kirsten Denker

Jägerberg 4

D-24241 Blumenthal

phone: +49 4347 709855

mobil: +49 151 17894347

e-mail: sprottensound@t-online.de

web: www.sprottensound.de

www.myspace.com/sprottensound

Die Agentur vertritt folgende Künstler:

Blind Man's Buff (aus Kiel)

Late Harvest (aus Kiel)

hans dans (aus der Region Gettorf-Eckernförde)

Erik & Anders (aus Kiel)

Top It Off (aus Kiel)

Painted Green (aus dem Deutsch-Dänischen-Grenzgebiet)

The Beverly Band (aus Esbjerg/Dänemark) für Deutschland

Le Vent du Nord (aus Québec/Kanada) für Deutschland

Erik solo (aus Kiel)

Celtic Cowboys (aus Hamburg)

Lighthouse Lads (aus Hamburg)

DADDY WAS A DRIVER! (aus Bologna/Italien)

Tween Bottles (aus Kiel)

Blind Man's Buff Sea Music



BESETZUNG (v.r.n.l.):

Erik Frotscher: Gitarre, Gesang

Kerstin Lorenzen: Flöten, irisches
Akkordeon, Gesang

Roland Lorenzen: Geige, Mandoline,
Bodhrán, Gesang

Andreas Köpke: Banjo, Bouzouki,
Tenorgitarre, Concertina, Bodhrán,
Gesang

Als Seglern, die sich auf den Planken der alten Fischkisten erst richtig zuhause fühlen, liegt den vier Musikern von *Blind Man's Buff* die Musik der Seeleute ganz besonders am Herzen - eben *Sea Music*:

Da geht's an Bord der alten Großsegler, auf denen noch kräftiger Gesang für den richtigen Arbeitsrhythmus sorgte. Das Publikum wird mitgenommen auf Heringsfang an die englische Ostküste sowie in die Walgründe vor Grönland, es geht zum Zucker verladen nach Cuba und zum Whisky brennen an den Mississippi. Man erfährt, dass man als Besitzer eines grünen Bootes eigentlich nur Glück haben kann und wird schließlich in zwielichtige Hafenspelunken geschleppt, in denen leichte Mädchen den Seeleuten die frisch verdiente Heuer aus der Tasche ziehen.

Folk-Balladen wechseln mit kräftigen Shanties - a capella oder interessant instrumentiert - und zwischendurch gibt's immer wieder mitreißende Tänze aus Irland, Kanada oder anderen Küstenstaaten.

Umrahmt wird das Programm von kleinen Geschichten - natürlich nicht ohne dabei kräftig Seemannsgarn zu spinnen - und manchmal meldet sich auch der Seemann Kuttel Daddeldu von Ringelnatz zu Wort.

Late Harvest Bluegrass... Folk... eben: Folk n' Grass!



Die Erntehelfer (v.l.n.r.):

Andreas Köpke: Mandoline, Dobro,
Jazz-Bouzouki, Gesang

Erik Frotscher: Gitarre, 5-string Banjo,
Gesang

Martin Nemitz: Fiddle, Gitarre,
Mandoline, Gesang

Late Harvest - Spätlese - hoppla, mit süßem Wein haben wir es eigentlich nicht so. Da wir alle drei aber schon einige Jahre mit Musik auf dem Buckel haben und dies auch noch weitere Jahrzehnte zu tun gedenken passt der Name doch ganz gut für die „years to come“.

Late Harvest spielen mit Vorliebe gute Folksongs aus den USA oder England, wobei mit der bunten Mischung unserer Instrumente hin und wieder auch Anleihen bei Cajun und Bluegrass gemacht werden. Auf der Schublade mit unserer musikalischen Stilrichtung steht deshalb in großen Buchstaben: *Folk 'n Grass*. Zu unserem Repertoire gehören Stücke von Bob Dylan, Neil Young, Tom Forgerty, Chris Jones, Alan Hull, Dougie MacLean, John Hiatt, John Reischmann, Manfred Mann oder den Barenaked Ladies, um nur einige zu nennen.

Late Harvest kann für alle möglichen Anlässe gebucht werden: Kneipenauftritte, Konzerte in Clubs und mittleren Sälen, Kulturabende, Familienfeiern, Festlichkeiten fast jeglicher Art - drinnen oder draußen, für jung und alt, für alt und für neu, zu Rot- oder Weißwein... Der Phantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt. Wir bringen unsere Musik bis an alle mit landesüblichen Verkehrsmitteln zu erreichende Orte, garantiert!

hans dans



BESETZUNG (v.l.n.r.):

Kay Kankowski: Gitarre, Gesang

Rainer Schwarz: Handharmonika, Gesang

Kerstin Lorenzen: Handharmonika,
Flöten, Gesang

Roland Lorenzen: Geige, Mandoline,
Gesang

Peter Boll: Geige, Gesang

Jörg Carstens: Kontrabass, Gesang

folksdans & kändidel

Mal wieder so richtig abpolken und rumwalzen?
Oder einfach nur ausgelassen mit den Zehen wippen?
Mit *hans dans* kein Problem!

hans dans spielt traditionelle und eigene Tänze und Lieder von Bad Bramstedt bis Viborg, von St Peter bis København. Die gehen auf direktem Wege von den Ohren in die Beine. Da wird geschoben und gedreht, gewalzt und gehopst bis die letzte Pore schwitzt.

Doch auch wer lieber die Musik im Sitzen genießt, bekommt reichlich Gelegenheit, sich beim Mitsingen bekannter Lieder aktiv zu beteiligen.

Angstfrei und mit viel Spielwitz gehen die Musiker mit ausgefallenen Arrangements und Harmonien um. So kommt das eine oder andere eigentlich vertraute Stück in völlig neuem Gewand daher

Erik & Anders



Besetzung (v.r.n.l.):

Andreas Köpke: Banjo, Bouzouki,
Tenorgitarre, Concertina, Bodhrán,
Mandoline, Dobro, Gesang

Erik Frotscher: Gitarre, 5-string Banjo,
Gesang

Erik & Anders sind unbestätigten Berichten zufolge schon mal an zwei verschiedenen Orten zur gleichen Zeit aufgetreten. Klingt merkwürdig, beweist aber die ungehörige Mobilität der beiden Musiker. Sie werden sehen, kaum sind die beiden gebucht, packen sie ihre acht Sachen und sind auch schon da.

Was gibt es zu hören: Irish Folk, maritime Klänge, Shanties, Bluegrass, American Folk, heavy metal, - und das alles auf akustischen Instrumenten wie: Gitarre, Resonator-Tenorgitarre, Concertina, Bodhrán, Banjos, Bouzouki. Dazu kommt der kräftige zweistimmige Gesang von *Erik & Anders*, passend zu allen Anlässen: Privat, öffentlich, an Bord, im Garten, unterm Festzelt, in der Color Line Arena, etc. Richten Sie Ihre Anfrage bitte an unsere sprottige Agentur „Sprottensound“ und wir werden sehen, was wir für Sie tun können.

Top It Off

Irish-Folk



BESETZUNG (v.l.n.r.):

Erik Frotscher: Gitarre, Gesang

Andreas Köpke: Banjo, Concertina,
Resonator Tenorgitarre, Mandoline,
Bodhrán, Gesang

Michael Lempelius: Bouzouki, Mandoline,
Mandola, Whistles, Bodhrán Gesang

Neues am Kieler Folk - Himmell!

Dass die Kieler Michael Lempelius, Erik Frotscher und Andreas Köpke sich zu einer Band zusammentun war eigentlich nur eine Frage der Zeit. Alle drei haben eine große Vorliebe für herzlich und kräftig arrangierte Songs aus Irland, Schottland oder England und das haben sie ja auch schon einige Jahre in verschiedensten Formationen bewiesen. Wenn die drei sich nun „Top It Off“ nennen, wissen Insider sofort Bescheid - ist dies doch der Titel der ersten „Black Bush“ CD von 1994 - und natürlich haben sie die schönsten Stücke von damals jetzt erfolgreich wiederbelebt und dazu auch noch Highlights aus dem „Blind Mans Buff“ Repertoire sowie eine ganze Menge neue Songs und Tunes eingepackt, die sich in den Jahren eben so angesammelt haben. Zu hören ist also eine lebendige und dichte Mischung, die erwartungsgemäß virtuos und mit einer großen Anzahl interessanter Instrumente begleitet oder vorgetragen wird. Im Frühjahr 2010 wollen sie ihre erste CD vorstellen.

Painted Green

Irish-Scottish-Folk



Besetzung (v.l.n.r.):

Eileen Bridges: Fiddle

Jan Fischer: Mandoline, Mandola,
Gitarre, Bodhrán, Gesang

Karl Fischer: Bass, Gesang

Casper Schack: Gitarre, Gesang

Thomas Dohn: Akkordeon, Banjo, Fiddle,
Concertina, Gesang

Rene Rasmussen: Gesang

Nicht auf dem Bild

Timm Petersen: Sound

Painted Green ist eine in jeder Hinsicht grenzüberschreitende Folkband aus dem deutsch-dänischen Grenzland. Die Band wurde 2001 gegründet und besteht aus sechs Musikern und einem Soundtechniker.

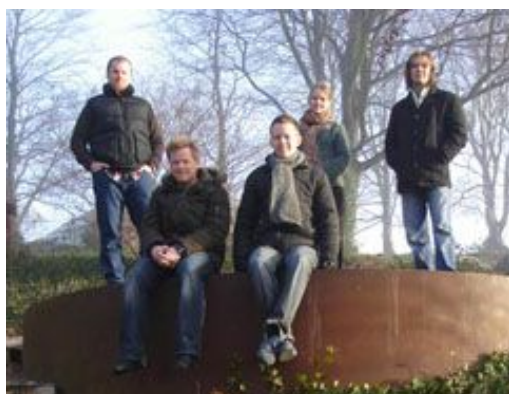
Die eine Hälfte der Band lebt in Dänemark und die andere Hälfte in Deutschland.

Painted Green spielt Irisch-Schottische Folkmusik im weitesten Sinne, wobei sie sich nicht auf die britischen Inseln beschränken. Ihr Repertoire umfasst Musik aus Irland, Schottland, England, Kanada, USA, Skandinavien und Deutschland. Im Mittelpunkt steht in erster Linie der Spaß.

Ihre Inspirationen holen sie sich häufig auf dem Tønder-Festival. Sie spielen traditionelle Jigs und Reels in eigenen Arrangements. Ihre Vorbilder sind Bands wie Great Big Sea, The Bills, North Cregg, John Hiatt, ULC, Lúnasa, Danú und Old Blind Dogs.

The Beverly Band

Alternative-Folk-Country- Bluegrass-Rock



BESETZUNG (v.l.n.r.):

Adam Beverly: Gitarre, Leadgesang

Kenneth N. Pedersen: Schlagzeug,
Percussion

Ole Brøndberg Selstø: Bass

Kirstine F. Jessing: Viola, Gesang

Allen F. Jessing: Piano, Orgel,
Mandoline, Akkordeon

The Beverly Band ist eine ambitionierte Band aus Esbjerg, Dänemark. Ihre Musik hat ihre Wurzeln in der amerikanischen Singer-Songwriter Tradition, obwohl sie selbst es Alternative-Folk-Rock nennen. Die Musik ist sehr melodisch, die Texte ziemlich persönlich und da ist reichlich Humor, wie er sehr oft aus dem Singer-Songwriter Genre kommt.

Ein typisches Konzert der *Beverly Band* nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Geschäftsreise einen Highway hinunter, den die Band selbst geebnet hat. Vom schlagstarken Country-Rock zum Bluegrass, und mit häufigen Wendungen die Nebenstraßen des Folk herunter zu den Balladen, *The Beverly Band* bietet für jeden etwas. Beide, Jung und Alt werden während des Konzerts mit den Zehen wippen und sich fühlen, als wären sie auf einer musikalischen Reise gewesen, wenn das Konzert vorüber ist.

The Beverly Band basiert auf dem Song-Writing des Gitarristen und Leadsängers, Adam Beverly. Adam wurde geboren und wuchs auf in Merced, California, USA, im Sommer 2002 zog er nach Dänemark um.

The Beverly Band ist eine sehr routinierte und energie geladene Band und sie sind immer bereit ihr Bestes zu geben.

Le Vent du Nord

Musique traditionnelle québécoise



Besetzung (v.l.n.r.):

Simon Beaudry: Gitarre, Gesang

Nicolas Boulé: Drehleier, Piano,
Piano-Akkordeon, Gesang

Olivier Demers: Geige, Podorhythmie,
Gesang

Réjean Brunet: Bass, diatonisches
Akkordeon, Piano, Gesang
Nicht auf dem Bild

Olivier Gravel: Sound

Seit ihrer Gründung im August 2002 führt an *Le Vent du Nord*, die bekanntlich einen rasanten Aufstieg machten, von nun an in der traditionellen Musik Quebecs kein Weg mehr vorbei.

Le Vent du Nord entnehmen ihre interpretierten Werke dem traditionellen Repertoire Québecs und spielen eigene Kompositionen. Ihre Energie zieht jedes Publikum in ihren Bann und man verlangt nach mehr!

Die Präsenz der Bandmitglieder auf der Bühne ist außergewöhnlich: Energie, Dynamik und Großzügigkeit sind die Bezeichnungen, die sie richtig charakterisieren. Die Gruppe singt ausschließlich in Französisch und dieses zum großen Vergnügen für das gesamte Publikum.

Le Vent du Nord präsentieren ein Konzert voller Lebendigkeit, ausgeprägter Authentizität, Sensibilität, Humor und gewürzt mit einer Prise Romantik. Man lässt sich leicht mitreißen in die Welt dieser vier sehr fesselnden Persönlichkeiten. Der Geist des Ursprungs der traditionellen Musik Quebecs ist allgegenwärtig durch den eifrigen und rasend schnellen Rhythmus der Füße, der Violine und des Akkordeons, sowie die immer raffinierten Instrumentierungen die gelegentlich sehr eindringlich gefärbt sind von der Drehleier, dem erstklassigen vierstimmigen Harmoniegesang, den traditionellen Melodien, den Originalkompositionen, den Balladen, den Klageliedern und den Antwortliedern.

Erik solo



Erik Frotscher: Gitarre, Gesang

Erik Frotscher singt und spielt Stücke aus Irish Folk, maritime Klänge, Shanties, Bluegrass, American Folk, heavy metal und alles was ihm Spaß macht. Sein Programm ist passend zu allen Anlässen: Privat, öffentlich, an Bord, im Garten, unterm Festzelt, etc.

Erik kann auf eine langjährige Erfahrung in der schleswig-holsteinischen Folkszene zurückblicken. Er spielt zur Zeit in den Bands Tween Bottles, Blind Man's Buff, Late Harvest und Top It Off, sowie zusammen mit Andreas Köpke als Duo Erik & Anders. Da er von seinen Mitmusikern gerne als "Superhirn" bezeichnet wird, spielt er bei seinen Auftritten aus allen diesen Repertoires und noch viel mehr.

Celtic Cowboys Greengrass meets Bluegrass



BESETZUNG (v.l.n.r.):

Karlo Buerschaper: Upright Bass

Dirk Schulze: Gesang, Gitarre

Andreas Schürmann: Cajon, Bodhrán, Akkordeon

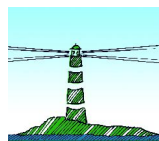
Guido Plüschke: Gesang, Mandoline, Banjo, Bouzouki, Tenor Gitarre

Hartmut Markmann: Gesang, Gitarre

Dies ist die Geschichte der *Celtic Cowboys*, die auszogen, um ihren fröhlichen Treck sicher gen Süden zu führen, da die Indianer vom Stamme der Traurigucker sie bedrohten. Deputy Dirk (Gesang, Gitarre), Sitting Bumm (Cajon, Bodhrán, Akkordeon), der Mando Marshall (Gesang, Mandoline, Banjo, Bouzouki, Tenor Gitarre), Gambling Lee Carl (Upright Bass) und der Flanger Ranger (Gesang, Gitarre) machten sich daher auf den Weg, damit die Fröhlichkeit nicht ausstirbt. Frei nach dem Motto: "Greengrass Meets Bluegrass" verstehen es die fünf Musiker, Irish & Scottish Folk, Bluegrass, Western Swing, Country und Blues unter einem Planwagen zu vereinen. .

Die Band hat sich zum Ziel gesetzt, gute Musik für fröhliche Menschen zu machen - und wer den Alltag und seine Sorgen vergessen möchte, sollte sein Pferd satteln und mit den Cowboys gen Süden reiten. Die Kombination aus keltischer Musik und Songs der Westmänner gelingt den sympathischen Jungs mit Leichtigkeit, immerhin vereinen sie mehr als 100 Jahre Bühnenerfahrung. Die Musiker haben bisher unter anderem in Bands wie Garifin, UKW Band und Trasnú mitgespielt. Dabei nehmen sie bei ihren Sprüngen von den grünen Hügeln Irlands zur trockenen Prärie ihre Gefolgsleute auf eine spannende Reise mit. Die irischen Jigs und Reels sowie die Lieder des Westens wurden hierfür fest mit dem Lasso verzurrt. Am Ende werden die Pferde am Tresen abgegeben, wo bereits ein frisch gezapftes Guinness und ein Mikrofon bereitstehen.

Lighthouse Lads



Besetzung (v.l.n.r.):

Hartmut Markmann: Gitarre, Gesang

Guido Plüschke: Mandoline, Banjo,
Bouzouki, Tenor Gitarre, Gesang

Bernd Haseneder: Bodhrán, Cajon

Wie kommt es zu dem Namen Lighthouse Lads? „Lad“ ist das Wort für Typ oder Kumpel. Gute Kumpels sind die drei auf jeden Fall. Auf den Begriff „Lighthouse“ (Leuchtturm) kamen die drei, weil das erste Bandtreffen auf einem Leuchtturm stattfand. Dort herrschte die nötige Ruhe, um sich auf die Musik zu konzentrieren und neue Stücke zu arrangieren.

Schon hat man den Namen Lighthouse Lads zusammen.

Die „Leuchtturm Kumpels“ wollen die Musik nicht neu erfinden. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, guten Irish Folk zu spielen, diesen aber auch mit anderen Musikrichtungen zu mischen. Die grüne Farbe im Leuchtturm des Logos, soll dabei aber klar signalisieren, dass die keltische Musik den Ton angibt. Die *Lighthouse Lads* singen viel, spielen aber auch Tunes. So vielfältig wie die Bauweisen der Leuchttürme ist auch die Musik des Trios. So werden fröhliche Lieder über die Seefahrt von Balladen abgelöst, die zu Herzen gehen. Das ganze wird dann noch mit irischen und kanadischen Tunes aufgefrischt - der Sound der „Lighthouse Lads“.

Auch bei der Zusammensetzung der Instrumente weht ein frischer Wind. Neben typischen Sounds von Banjo, Mandoline, Gitarre und Bodhrán, sind auch Instrumente wie Bouzouki, Tenor Gitarre und Cajon zu hören. Genau diese Vielfalt macht die *Lighthouse Lads* so interessant. Das Trio lässt den Druck und das mitreißende Element, das die irische und schottische Musik ausmacht, nicht vermissen und man merkt sehr schnell, dass die Jungs Spaß auf der Bühne haben.

Daddy was a driver New Spaghetti Western



BESETZUNG (v.l.n.r.):

Maurizio Guidoni: Gitarre, Gesang

Gabriele Balducci: Bass, Gesang

Enrico Soverini: Drums

Marco Gisfredi: Gitarre, Gesang

Die Gruppe wurde im März 2005 in Bologna/Italien als *Earl and the Losers* gegründet. Am Anfang spielten sie selbst komponierte Instrumentalstücke und ein paar Link Wray Songs. Nachdem im Sommer die Besetzung wechselte, begannen sie auch eigene Songs ins Repertoire aufzunehmen. Dadurch änderte sich ihr Stil von Instrumental Surf mehr zum Italian Spaghetti Western Style. Man beschloss die beiden Projekte voneinander zu trennen: *Earl and the Losers* weiterhin mit ihrem Instrumental-Repertoire und die neugeborenen *DeSoto* mit den neuen Songs.

Die Einflüsse ihrer Songs stammen aus den Sechzigern (Byrds, Buffalo Springfield, Neil Young, Dylan, Lee Hazlewood, usw.) aber ebenso aus der neuen American Alternative Country Szene (Giant Sand, Howe Gelb, Calxico, Uncle Tupelo). Sie lieben außerdem Traditional Country (Johnny Cash, Hank Williams), Blues (John Lee Hooker, Muddy Waters usw.) und Garage (Sonics) bis hin zur Siebziger Jahre Punk Szene.

Aufgrund rechtlicher Gründe haben sich *DeSoto* Mitte April 2009 in *DADDY WAS A DRIVER!* umbenannt.

Tween Bottles

Modern Folk



BESETZUNG (v.l.n.r.):

Erik Frotscher: Gitarre, Gesang

Keike Faltings: Gesang

Andreas Köpke: Banjo, Concertina, Resonator Tenorgitarre, Mandoline, Bodhrán, Gesang uvm.

Sönke Evers: Bodhrán

Warum „Tween Bottles“?

Woher kommt der Name des neuen Kieler Folk Quartetts? Nun - die ersten Proben fanden im Weinladen von Gitarrist Erik Frotscher statt und zwischen den vielen Flaschen kann man schon auf so einen Namen kommen...

Wie Flaschen fühlen sich die vier jedenfalls nicht. **Andreas Köpke** und **Erik Frotscher** spielen seit vielen Jahren zusammen und haben dadurch ein sehr sicheres Gefühl für Harmonie und Soli auf ihren Gitarren, Mandoline oder der elektrischen Bouzouki entwickelt. Die punktgenau sitzende Rhythmik der Stücke wird getragen und erweitert durch das Spiel von **Sönke Evers** auf der Bodhran - der irischen Rahmentrommel. Neben dem "Tipper" genannten Drumstick greift Sönke auch gern mal zum Didgeridoo.

Die drei bilden so das Fundament für die junge Sängerin **Keike Faltings**, die mit ihrer Stimme - ausdrucksstark und in allen Tonlagen zuhause - souverän das formt und gestaltet, was das Quartett in erster Linie an die Ohren der Zuhörer weitergeben möchte: Die ausdrucksvolle Lyrik und die Melodie der Lieder, die im Oberbegriff wohl mit „modern folk“ am besten zu beschreiben wären.

Tween Bottles' Auswahl reicht von Klassikern aus der Folk Rock Branche über traditionelle Balladen bis hin zu einer wachsenden Reihe von Eigenkompositionen, die sich ganz bewusst konzeptionell mit Wind, Wellen, Wolken und Ozeanen beschäftigt.

Siehe auch folgende Links:

www.hansdans.de

www.myspace.com/hansdans

www.paintedgreen.org

<http://thebeverlyband.com>

www.myspace.com/thebeverlyband

www.leventdunord.com

www.myspace.com/leventdunord

www.celtic-cowboys.de

www.myspace.com/celticcowboyshamburg

www.lighthouse-lads.de

www.myspace.comdaddywasadriverr